



1901

1542

~~5. sz.~~
~~24. sz.~~
Bale.
493.

966 Georgius Vangerl sein Drama Helwig
aus Biberach geboren 1727
der 27. April

Derkommen-ursprung

vnd auffgang des Türcklichen vnd
Ottomannischen Kayserthums/ vnd was die
selben für Königreich / Länder vnd Stett/ so in Euro-
pen jaren/ den Christen/ abgetrungen sollen haben/
Auch von den Schlachten vñ Syg wider die selben/
auff das kürzest/ mániglichen zú gút/ mit
warhayt vnd grund/ außgezogen
vnd beschriben.

Turc.

III/e

Durch Ioannem Piscatorium Litho-
politanum/ Prediger zu
Baltza.



Getruckt zu Augspurg / durch
Hainrich Stayner / Anno
M. D. XXXXII.

Ex Museo
Hungarico

Dem Verantworlichsten vnd fürsichtigen/
Hanssen/Döblin/Burgern zu Augspurg/meinem/
sondern Günstigen lieben Junckherren
Gnad/Frid von Gott.



Hesere befrembde mich nicht
Günstiger lieber Junckher/bz die
ganz welt/zü den zeiten Noe/der
grausamen vnd erschrockenlichen
trawung Gottes / hundert vnnnd
zwainzig Jar daruo: (wie Beror-
sus schreibet) gethon vnnnd beschehen / also vngläubig/
vnd der selben ganz vnberedtlich gwest/Daß die sache
verzohe sich also lang/vnd ließ sich ansehen/als wölte es
ausbleiben/vnd nichts darauß werden / wöliches auch
schier inn gleychem fahl bey den Königreichen/Juda
vnd Israel/der Propheten zeiten/widerfaren vnnnd zü
handenn gangen ist / Aber zügleych baid thail / wie sie
sich lieffen duncken/sie weren sicher vnd sässend in Ro-
sen/seind sie schnell/gähling vnnnd vnuersehen / mit ont-
fürkornlichen gemainem verderben/gestrafft vnnnd v-
berfallen worde. Es wundert mich aber vber die maß/
das vns die straff vnd zorn Gottes für augen gestellt/
vnd wir es mit der hand (zügleich wie Pharao die furs-
sterms in Egypto) greyssen/vor der thür finden/vns
aber ganz nichts daran kereen/gestrafft/frey vnd strä-
uenlichen darwider thünd vnd handeln/ vnangesehen
täglichs verderben/schädlichs vnd vnwiderbringlichs
der Land vnd lewte verliering/des erbärmlichen ver-
heergens/schlayffens vnd würgens der Christen/ vns
durch dyeyssin rüch von Gott/vmb vnserer sünd wil-
len/zügerüst/vnnnd ein güteheil schon erzaiet vnnnd be-
A u wissen

wissen (man laß die darvon sagen vnd reden/die es täglich mit großem schaden erfahren vnnnd innen werden) vnd sich des niemandes ernstlich/ wie billich wer/will lassen bewegen vnd annemen. Es herrtend die Rhömer dem Hannibal in Hispania/wie er dye statt Saguntum belägeret/gar leichtlich mögen begegnen/vnd sein maacht schwächen/Als sy aber daran seümicig/vnd auß obriger witz die sache verzohen/müßten/sie/nach dem sechszeihen jar Itzaliam geplaget/vñ zñ lest dye schlacht ad Cannas gewan/in leyden vnd sehen die statt Rom vnd der selben gelegenheyt sicher /mit stiller rüch/zübersichtigen vnd acht nemen. Dergleichen widerfür men von dem König Pyrho vnd den Gallis ic. Auß solchlichen (dieweyl es vns auch möchte widerfahren vnnnd zñg stehen) hab ich auff das kürzest/darmit es in jeder maaßest füglicher eingebildet vnd getruckt wurd / Land vnd Stett/so gar in kurzen Jaren von dem Türcken vnd disen Otomannischen stammen abgedrungen/ außgezogen vnd beschriben/ Nit daß hierin etwas/ voss nye erhört/verfaßt vnd begriffen sey/Sonder das ich der gestalt mñglicher/sürständiger mäniglichen hab geacht zñ sein/ob doch eyn mal dem vbel außschickung vnd ordnung Gottes widerstand möchte gschehen. Nie mit Gott besolhen/vnd dem Wordt seiner gnaden. li Datü zñ Balza am vo. Nouembreis/ Año M. D. vñse

Leüwer

Deft

williger Johannes Piscatorius
Prediger zu Baltza.

Woher die Türcken ih-
ren anfang vnd nammen sollenn
haben: Auch vom Glauben der selbigen



Er Thürcken hertömens
vnd vrsprung halben/vonn anfang
her/seind die Historici/dz ist die Ges
chichtschreiber/nit eins/dann jr et
lich sagend/Sie kömen erstlich von
de Troianern/nämlich von Turco
lde son Troyli/ von wölchem sie auch sollē geheyssen vn
genant werden. Die andern sagend/Sie habend jr an
tunfft vnd namen von Turco/Aiacis son/vnnd wer
ddend (per abusionem) also Türcken gehayssen/Dies
erweyl aber/die sollich mit schlechtem grund darthünd/
herfür bringen vnd beweisen/wöllend wir es auch in
seinem wārd lassen bleyben. Darnach seind etlich des
eren ich zūstim vnd zūhalt/die maynend vnd geben für
gewis für/Sie kömen von den Scithis/yezund Tar
gari gehayssen/habend ihr vrsachen die sie darzū bewes
egend. Dise Tartaros oder Türcken/ soll Gotfrid Bo
lionus/ein Christ/bei der stat Ticea/erlegt vnd ihren
ein grosse anzal geschlagen haben. Es ist auch gewis
waar/das sie sich erst im Jar nach der gebürt Christi/
neün hundert erregt/vnnd zū dem ersten haben lassen
mercken/gleich wie Mahomet mit seyner sect auffgan
gen vnd erstanden ist/Habend nie keinen titelagenos
sen Herren gehabt/Dann allain wo sie not angangen/
habend sie ein Hauptman/mit kindischem los/auß ih
nen auffgeworffen vnderwölet/ Sonst seind sie hauf
A in sen weyl

Invi Am
 a nulo (gr
 12 200 01
 gine ande
 m

fen weyß/ohn ordnung/züßamen gelauffen/Gehawßet
auch wie die Arabes in Africa/vnnd Syriachen oder
Arabischen wüßte. Man findet auch vonn keiner ge-
mayner Pollicey/die sie sollen gehabt habenn/Jst also
vonn irem Hauptmann Solymanno an/biß auff das
M. ccc. jar der geburt Christi/nichts wichtigs/nichts
ansehnlichs noch thetigs von ihnen fürgenommen/ge-
hört noch gehandelt worden/danon man lese/oder mit
warhayt herfür mög gebracht werden: Glaubens vnd
Religion halben/seind sie der verkerten/verfürischen/
vnd verdampren Mahometischen sect/Trincken kein
wein/rühmen sich des glaubens/wie Jonas den Ni-
ninitern soll gepredigt haben/seind aber gleich wol in
irer haltung auch treit/vnder schidlich vnd gespalten/
Jst ihnen auch mer daß ein Weib zühaben/in irem Ge-
satz zügelassen/Vnd vil ander phantaseyen habend sy/
ohn grund/nit nott hie zü erzalen.

Alff Türkisch Kayser seind bei den
Türcken gwest (vnd nit mer) inn ein vnd
vierzig vnd zweyhundert Jaren.

Ottomannus der I.

Ottomannus der erst Türkisch Kayser/ist
gwest ein son Zichi/ein armer schlechter mā
aber in ein groß auffgehn vnd ansehen kom-
men/Hochuerständig vnd glückhafft gwest/Dat zü
seiner zeyt vnder sich gebracht vnnd erobert vil vāster
Stett/so an dem meer Pontico gelegen. Item dye
schönstatt Sina/die etwa Sebastia gnaüt/ingenom-
men.

men. Dat angefangen zü regieren nach der geburt
Christi/M. CCC. Regiert xxvij. jar/Jst gestorben
im jar der geburt Christi M. CCC. xxvij.

Orcannes II.

Orcannes ein son Orcomani hat sein geschlech-
te vnd herkommen höher vñ bekant gemacht
durch den heurade der dochter des Königs
auß Taramania/das ist/Cilicia/darin Tharsus ligt/
das vaterland Pauli des Apostels. Dat dē Krieg mit
Michael Paleologo/der ein Keyser zü Costantinopel
gewest/angefangen. Die stat Prusan/inn Bithinia
gelegen da Hannibal erwo gestorben/gewonnen vnnd
eingenommen.

Jst gestorben von einer wunden/so er vor der bemel-
ten Stett/inn dem sturm/empfangen. Dat geregiet
zwey vnd zweynzig Jar.

Amurhates III.

Amurhates/ein son Orcannis/ein vntrewer
böser geiziger mensch/schwach seynes leybs/
Dat M. CCC. lxij. der geburt Christi/Grie-
chen land vberzogen/Galliopolim eingenommen/vñ
was an dem Hellesponto nach gelegen ist. Item Phil-
lippolim vñ Andrinopolim/zwo herlich stett erobert.

Jst erstochen worde von einem Christen/der ein kne-
chte gewest Lazari/des gubernators in Scrinia/der
seinen Herrn dermassen gerochen hat/Jstbschehen im
Jar der geburt Christi M. CCC. lxxij. Dat drey
vnd zweynzig jar geregiet.

Baiazetes III.

Baiazetes der erst dis namens/ein son Amur-
hatis/verschaffet seinen brüder Solymans-
num zü tödten/Dann Amurhates verließ
zwen

zwen sün hinder im. Hat Bulgariam vberzogen/
Marcum iren Herzogen vñ vil volcks mit im erschla-
gen/fast alle Stett vñ plätz in Bulgaria erobert.

Ist durch Bosnan gezogen in Hungern/Walachey
vñ Albanien/ein erschrockenlichẽ grausamen/strayff
gethon/vil Christen erbärmlichen gefangen/mit im in
Thraciam gefüret/als man zält nach Christi geburde
M.CCC.lxxvj. Der hat gehayssen Baiazetes Hila-
drin/auf Türckisch/vñ geschwindigkait vñ schnälle
seines lassens vñ chüms halben. Diser Baiazetes hat
schier das gang Griechen land vergwältigt vñ vnder
sich gebracht/Constantinopolim belägert/aber der selb-
en zeyt nit erobert. Carolus der vij. diß nammens/
König von Franckreich/hat dem Keyser zu Constans-
tinopel/auff sein anhalten/rettung geschickt vñ hilff/
die der Türck erlegt/vñ vmbbracht hat im Jar der
geburt Christi M.CCC.lxxv.an S. Michaels abent.

Tamberlanes/ein König zu Zagataia/inn dem
Sarmatischen oder Orientischen Scythia/hat ein tref-
fenliche grosse schlacht gegen disem Türckischen Kaiser
Baiazetem gewonnen/in gefangen/mit guldin Ketten
gebunden/inn ein eyßnecht äst gesetzt/durch Asiam vñ
Syriam geführt/bis er gestorben ist/Dise niderlag des
Türckens ist beschehen inn dem Jar der geburt Christi
M.CCC.lxxvj. vñ die statt Angorium/bey dem berg
Stella/da etwa Pompeius der Römisch hauptmann
mit dem König Mithridate auß Ponto/getroffen vñ
geschlagen hat.

Ciriscilebes (oder wie etlich sagend)

Calepinus V.

Ciriscilebes/ein son Baiazetis/der in der An-
gorischen schlacht darnon kommen vñ entrun-
nen/

nen/Hat sich nach dem tod seines Vatters widerum ee-
holer/sich mit grossem volck vñ macht auffgemacher/
sich gelagert auf das feld Salambezener/wider König
Sigismundum zu Hungern (der hernach Römischer
Keyser worden/zü wölchs zeyten auch das Concilium
zu Constantia ist gehalten worden) den König vñ sein
volck geschlagen/König Sigmund ist in der schlach-
te gefangen worden/aber zu Nicopoli den feinden entrun-
nen. Dise schlacht ist beschehen im jar der geburt Chri-
sti M.cccc.

Nach diser schlacht hatt diser Türckisch Kaiser dem
Herren auß Seruia/vñ den Keyser zu Constantino-
pel angriffen. Ist gestorben im vj. Jar seiner regie-
rung/in seinem besten alter auß krankheit. Diser hat
zwen sün verlassen / Orcanem vñ Mahometem.
Orcannes aber/dieweil er jung was/vñ doch begirig
zu Regieren/hat in sein vetter Moses zu tod lassen sch-
lagen/der selb gerengeregiert hett.

Mahometes VI.

Mahometes ein son Ciriscilebis /ließ Moses
seinen vetter/der sich zu regieren vnderstan-
den/vñ seinen brüder Orcanem hat las-
sen tödten/als ein rechter erbseins vaters erwürgen.

Der ist in die Walachey mit grossem gwalt gefallen/
Inn Asia alle Stett/so Tamberlanes gewonnen/wie-
der erobert vñ zu sich gebracht. Hat den Keyserli-
chen stül vñ siz auß Pensa/der statt Bithinie / wölchs
man die rechte Türckey haist/gehn Andrinopolim inn
Grecia gelegt/wölchs die hauptstatt des lands Thra-
cie ist. Ist gestorben nach der geburt Christi/tausent
vier hundert vñ im neunzehenden Jar.

B Amurha

Amurhates VII.

Amurhates der ander diß nammens/ein son
Mahometis/hat bald das lande Seruiam vñ
berzogen/Scopiam/Sophiam vñnd Nones
montem eingenommen/Drey kinder des Herren auß
Seruia mit im gefänglich hinweg geführt/auß wöllis
chen er/den zweyen Knaben/mit einem glühenden eisen
die augen aufgestochen/Das Wädlin hat er zu der Le
genommen/dann es fast hüpsch was.

Diser Kayser hat die türckischen Janitscher/so vom
der Gwardy vñnd des besten kriegsvolck bey den Tür
cken seind/zü dem ersten anffgebracht.

Dise Janitscher habend dise freyheit/so oft ein Tür
ckischer Kaiser bey ihnen stirbt/so mögend sie die Juden
vñnd Christen so vñnder ihnen wonend/plündern/wölck
plünderung sie vonn ihnen gemaintlich mit geldt ero
kauffend.

Der Kaiser hat auch die Venediger angriffenn/die
Edel stat Thessalonicam in Thessalia gelegen/dahin
der hailig Paulus zwo treffentliche Epistlen etwo ge
schickt hat/innen abgewunnen. Griechischen Weis
senburg hat er belägert/vil volcks daruor verlorn/vñnd
mit schanden müssen abziehen.

Der hat künig Laselin auß Poln/wölcher zügefale
len den Venediger/im nit glauben gehalten/mit vilen
vom Adel/der Hungern vñ Poln/mit sampt grossen
volck/bey der Statt Varna/etwo Dionysopolis ge
nauß/an dem meer Eugino glegen/an sant Martins
tag/1600. vñ. erlegt vñnd erschlagen.

Er hat auch die beuestigung bei Corintho gelegen/
Nepamilum genauß/so außserß meilen mächten hat/
erobert

erobert vñnd zerrissen/des Kaisers brüder vñnd den gan
zen hauffen darinne geschlagen.

Nach dem hat er das gang Pelopones/das ist das
land Achaia verbräut vñnd verhergt/vil volcks er
schlagen/vil gefänglich mit im hinweg geführt. Item
den hafen vñnd das port zü Delona/gegen Hydrunt vñ
Italiam hinüber/eingenommen.

Diser Amurathes ist zü Andrinopolim auß Franck
haite vñnd layd (darumb das er die statt Coriam nit hat
künden gewinnen) gestorben/Nach der geburt Chri
sti 1600. Hat regiert 100. Jar.

Mahometes VIII.

Mahometes der ander diß nammens/ein son
Amurhatis/wie er 100. Jar alt gewesen/ist
er nach dem tod seins Vatters Amurhatis/
inn das Reich kommen. Diser hat seinen Brüder
lassen tödten. Ist inn seiner handlung dem gro
ßen Alexandro vergleicht worden.

Sein müter ist ein Christin gewesen/ein dochter La
zari/des Fürsten vñ herren auß Seruia/wie obgemelt.

Auß dem/das sein Müter ein Christin was/vñnd
von ihr gelernet das Vatter vnser vñnd Ave Maria/
künd man nit leichtlich abnemē/ob er mer anfängli
chen auß der Christen oder Mahometischenn seyrten
were/Aber vñlang darnach sieng die nessel an breißen.

Allerlai Künstler hat er sonderlich lieb vñ wol ghalte
Constantinopel die Kaiserlichen stat/mit außfpor
ten/darinn der hochberümpf tempel sancte Sophiae
gewest/inn wölcher Kirchen neun hundert verpfründ
dre Priester sollenn gangen sein/hatt diser Mahomet
auß wasser vñnd land/belägert vñnd gewonnen/Cons

B 4 stantinum

Constantin
vil erobert

Constantinum den Kayser erstochen/ im Jar des Herrens
M. cccc. liij. Item das Greciam vnd Natoliam
im gehorsam gemacht/ vnd eingenommen.

Ferner hat er auch/ nach dem er dye Griechen vnd
Venediger geschlug/ das ganz Pelopenes/ das ist das
ganz Achaia/ erobert vnd eingenommen/ Den Vene-
dischen obersten hauptman/ Barbadinum gnanit/ ließ
er zu Patras inn der Statt/ auff einem thur en/ an ei-
nen spieß stecken.

Er hat auch die maur zu Corintho/ Heyamilum ge-
nannt/ so von den Venedigern inn fünfzig tagen/
durch dreissig tausent menschen wider gebawen vnd
auffgericht/ wider zerrissen vnd zerbrochen.

Die zwü edlen Inseln/ Lemnum vnd Mythelen/
Anno M. cccc. lxxij. eingenommen vnd bezwungen.

Ein brugt (wölchs nit wol gläwlich) vber die en-
gedes Meers geschlagen/ Nigropont/ dz ist ganz Eu-
boiam/ erobert/ groß blut vergossen/ Ist geschehen im
jar der geburt Christi/ M. cccc. lxxj.

Item Coriam vnd Scutaurum/ zwo Stett gelegē
in Albania/ hat er auch vberkommen/ im jar der geburt
Christi M. cccc. lxxviij.

Diser Kayser hat auch das Königreich Bosnan ero-
bert/ die hauptstat Jaizam darinn/ mit dem sturm ge-
wunnen/ den König Steffan/ gefangen/ darnach ene
haupten lassen. Demnach hat er im ein groß stuck 8
Walachei vnd Sybenbürgen vnderwürfflich gemacht.
Die statt Capham/ wölche auch Theodosia gebaisenn
wirdt/ den Genueser züsendig/ an dem Meer Luyfo-
no gelegen/ darzú eingenommen/ im jar der geburt Chri-
sti/ M. cccc. lxxv. Der selben zeit hat im Creta oder Crä-
dia auch sollenn vbergeben vnd verhaten werden.

Nachdem König auß Caramania/ Piremeto/ vil
Stett mit gewalt abgetrunnen.

Er hat auch zwo ernstlich vnd treffentliche Schlach-
ten/ mit dem König auß Persia Usuncassano/ gethō
die erst verloren/ die lest gewonnen.

Nach dem hat diser Mahomet dz Kaiserthum Tra-
pezunt vberfallen vnd eingenommen/ Den König/ mit
namen David/ der ein schweher Usuncassani/ des Kö-
nigs auß Persia was/ getödt/ vñ seynen Stammen vnd
namen außgerottet vnd abgetilgt/ wie man sage
ganz Tyrannischer weis.

Item Kärndren vnd die Steyermark/ hat er mit
einer straffenden rott ganz vnbillich geplagt vnd an-
gefochten. Weyter/ die Venediger hat er auff ein
zeyt zu Grado erlegt vnd geschlagen. Nach dem
die statt Cader gewonnen/ vnd vil volcks mit ihm hin-
weg gefürt.

Durch den Waschkam Acomethem hat er dye groß
statt Jdrunt in Italia/ des lands Apulie oder Croacie
gelegen/ erobert/ vnd mit großem schrecken des ganzē
Italie besessen vnd eingenommen/ Gleich wol nur ein
Jar behalten.

Er hat auch/ damit er deßer füglichlicher in Syriam
möcht kommen/ mit den Venedigern ein anstand vnd
den ersten Friden gemacht.

Vnd wie man sage/ soll er das Türckisch reich mit
zway Kayserthumen/ zwelff Königreychen/ vñ zwai
hundert stet gemert haben.

In den Kriegen/ die diser Türckisch Kayser gefürt
hat/ sollen drey mal hundert tausent menschen erschla-
gen vnd vmbkommen seyn.

Er ist alt worden liij. Jar. Hat xxij. Jar ge-
regiert. Ist gestorben an dem grymen/ nabet bei
der statt Nicomedia/ wie er in Syriam hat wollen zie-
hen/ im

B ij

hen/ Im Jar der geburt Christi/ M. cccc. lxxxij.
 Er hatt ein solliche vberschiffte/ wie hernach volgt/
 nach seinem absterben inn sein grab lassen haften.
 Mens fuit bellare Rhodon, superare superbam
 Italiam, sed non fata dedere modum:
 Heu mihi q̄ cito rupit mors aspera, quaq̄
 Pectore condideram, uertit & hora breuis.

Mahometes hat drey sin hunder/ in glassen/ Der el
 ter Mustapha gnaht/ ist zu Iconio gestorben/ Sizimus
 von Baiazete ver/agt worden/ zu erst vñ dem König
 auß Frankreich/ dem Papst Alexandro/ dem frommen
 man/ zugeschickt worden/ der soll ihm vergeben haben/
 Von dem dritten hernach.

Baiazetes IX.

Baiazetes der ander diß namens/ ein son Ma
 homerie/ Hat im dritten jar seiner regierung
 die ganze Walachey/ mit großem krieg/ zu
 wasser vnd zu Land/ vnder sich gebracht.

Die zwey vñste schlösser/ Lithostomum/ an der To
 narw gelegen/ vnd Moncaustum/ gegē dem fluß Bor
 stene eingenommen. Diser hat die statt Dirrachium
 inn Albannia gelegen/ gewonnen. Ferrer hat er auch
 den Wascheam Cardanum auff Hunger geschickt/ der
 ist kommen biß gen Zagabrium/ alles verheert vñnd
 verderbt/ ein groffe Schlacht gewonnen/ die ist besche
 hen im Jar der geburt Christi/ M. cccc. xcij.

Darnach im Jar M. cccc. xcviij. ist der Türck den
 Venedigern/ auß etlichen vrsachen/ in ir Land gfallē/
 biß zu der statt Jadra kommen/ ongefärlch vier tag
 rayß/ von Venedig gelegen/ In Istria der landtschafft
 Dalmatie/ ein grossen raub/ auß gangem Dalmatia/
 mit im hant gefürt/ das Land verbränt vñnd jährl
 lichen

lichen verheert/ Im fürzug Letantum/ vñnd Trau
 passum genant/ gewonnen.

Im Jar M. cccc. xcix. im October/ ist er inn das
 Freyaul gefallen/ das selb verbränt vñnd verherget/ vil
 lewt hinweg gefürt/ Vñnd was er nit hat mögen weck
 bringen/ deren bey vier tausent sollen gewesen sein/ an
 dem gestad des wassers Tiliauent/ lassen säblen vñnd
 einhaupen. Sie sollend auch also nahend gen Vene
 dig sein kommen/ daß sie alle gelegenhait der Statt/ auff
 dem Taurisanischen gebürg/ haben mögen sehen.

Im jar M. D. ist der Türck inn aygner person für
 die statt Metonam/ den Venedigern zugehörig/ in A
 chata gelegen/ gezogen/ die beläert vñnd gewonnen/ vil
 volcks darinn erschlagen/ den Bischoff der selben Stat
 vñnd vilen güten leuten vor ihm lassen säblen vñnd die
 häupter lassen abschlahen/ Ist geschehen an S. Lau
 renzen tag des selben Jars. Dife Statt soll ein Port
 sein in alle thail der Welde/ in Orient/ Occident/ Wit
 temtag vñnd Witternacht. Es soll auch ein mittel sein
 zwischen der heyligen statt Hierusalem vñ Venedig.

Darnach ist er von dannen verückt/ die statt Inu
 cum vñnd vil ander plätz in Pelopones eingenommen.

Auff solchs hat Baiazetes ein freiden mit den Vene
 digern/ der noch ist gemacht/ doch soll es geschehen sein
 durch Andream Grithi/ Herzog zu Venedig/ dazu
 mal des Türcken zu Constantinopel gefangnen.

Diser Baiazetes hat drey sin gehabt/ Acomathem
 Selimum vñnd Corchutem/ mit wölden er nit wol zu
 freiden allweg gewest/ Nach etlichen kriegē/ so sie selb
 ber wider einander gehabt/ vñnd gethoner schlachten/
 ist er auß weertagen/ vñnd wie man sagt/ auß vergifteter
 artzney/ so im sein son Selimus/ durch einen Juden/ &
 f. d. t. e.

Nach der argney angestrichen/zügericht/gestorben/also er
alt was lxxvij. Jar. Anno domini M. D. vij.
Hat geregirt xxx. Jar.

Selimus X.

Selimus der erst diß namens/ein son Basaze
is/Ist zü dem Reich kommen nach der geburt
Christi M. D. vij. inn dem Aprilen.

Hat angericht daß seinem Vatter vergeben ist wor
den/wie gehört/wiewol er das Wort/mit großem ge
bräng/damit er die Leucht geschmückt/hat wollen be
decken vnnnd verkleiben. Seinen brüder Acoma
chem/der in Cappadocia sich hielt/erstlich vberzogen/
darauf verjagt vnd vertriben.

Darnach auff die statt Angorium/die etwo Ancira
genant wird/gezogen/seines brüders Aleusciathi/der
schon gestorben/vnnnd anderer seiner jetz abgestorbener
brüders Kinder/grawfamliche lassen tödtē vñ würgen.

Den Waschea Mustaphan der wol verdient was/
auff geringer vrsach/inn der stat Prusa/inn Bichinia
gelegt/lassen erstechen/der tödten Körper den hunden
hayssen fürwerffen. Hat lassen sein aignen brü
der Corchutem/der von seinem aignen diener angeza
get vnnnd verrathen ward/an dem gestad der Statt
Smyrne/an ein säm eines flichchs bogen hengen.

Im Jar nach der geburt Christi/M. D. vij. auff
den xvij. Maij/hat Selimus mit seines Weybs brü
der Canolio/auff Tartaria/mit seinem brüder Acoma
che/bey dem berg Dorminio/in Bichinia gelegen/eyn
große Schlacht gethon/die erobert vnd gewonnen/vyl
Persier/die 8 König auß Persia dem Acomathi zü hilff
geschickt erlegt/den Brüder gefangen/ihn wie Corchu
tem den andern seinen brüder/an ein säm eins flichchs
bogen lassen hengen.

Im

Im Jar des Herren M. D. vij. auff den vñ. Se
ptembris/hat Selimus mit zwey mal hundert tauſene
zū roßz vnd fűß(nach dem er ein anstand mit dem Kū
nig von Hungern vnd den Venedigern gemacht)mit
dem Kūnig Hismael/der vnder im hat Armeniā/Per
siam/Assyriam vñ Mediam/Chaldeā vnd Mesopota
miā/ein große Schlacht gethon/die gewonnen/die Per
sier erlegt vnd geschlagen/vnder wölchem vil Weyber
sollen erfunden sein/die sich in Manns klaiden verwil
ckelt vnd angethon/ihren Männern angehangt/seind
also mit inen vmbkommen vnd erschlagen worden.

Dieser Kaiser hat den Herzogen Aladulum/der inn
Cappadocia wohnt/inn Jar M. D. xv. durch seines
Waschea Synamū/auch lassen straffen/Castagelum
der ein Oberster was Aladuli des Fürsten lassen säb
len vnd enthaupten/seinen Kopff gen Venedig geschic
ket zü einem Syg zaychen.

Im Jar M. D. xv. inn dem September/ist Seli
mus in Syriam/dem Soldan etwo züständig gewesen
gefallen/den Soldan/so Campson Ciurus genant/
bey der statt Alepo angriffen vnd geschlagen/Ist der
Soldan vñ den Rossen in der schlacht zerrertē worde.

Darnach hat Waschea Synamus/der im vorzug
gewest/den Soldanischen hauptmann/Gazellem ge
hayssen mit seinem volck/die Mammaluten/vor der
statt Gaza/in Palestina gelegen/da etwo Sampson
große ding gethan hat/erlegt vñ geschlagen/der Mam
maluten Kopff mit iren langen bärthē/an die slbäwm
lassen hengen/so der Kayser fürzug/der victorien ihm
nen wurde. Nach dem hatt er mit den Arabiern
durch die Wüstyn/vil larma vnd vnrůw gehabt/auff
Nathaream/da der Balsam garten ist/geeylt.

C Ober

Über das/wie Selimus der Türckisch Kayser gehn
 Matharea/etwo Busiris gehaissen/Kömen/ist im der
 newgmacht Soldan/Tomombeins/wölcher vor stat
 halter oder Ammiral zu Alexandria gewesen/mit gros-
 sem volck begegnet/den der Türck auch erlegt vnd ge-
 schlagen hat. Inn disem Dorff oder Matharea soll
 Hercules sein wirt/den gästen zu essen haben geben.

An dem vierdten tag hernach/die grosse statt Al-
 Keyr gestürmet vnd gewonnen/Dise statt soll vi. meyl
 der vnseren lang sein/sybenn mal grösser dann Paris
 inn Frankreych.

Auff den viij. Hornungs/M.D. vij. hat Selimus
 der Türck das schloß Chayro (das mehr zu der schöne
 dann beuestigung gebawen was) erobert vnnnd einge-
 nommen.

Zu lest hat er den Soldan Tomombeim/den er
 nach der Schlacht ankömen vnd gefangen hatt/nach
 v. l. m. arter vnd folterung/die er ihm anhet/vmb der
 schatz willen des vordrigē Soldans/die er gern gwüßte
 vnd gehabt/auff einen esel lassen setzen/im ein st rick an
 den hals gebendte/inn der statt Alkeyr lassen zu einem
 spectackel vmbherfören/Endelichen lassen am iij. April
 M.D. vij. an d'e port Basicella hencken/Soll seyn
 ner sect n. ich ein fromer Mann gewesen sein.

Hat also inn kurzer zeit ganz Syriam/Egyptum
 vnd Arabiam erobert vnd eingenommen/darinne vil
 treffentliche Stett ligend/Cayrus/die Edel vnnnd alle
 statt Alexandria/Alepo/Dama'cus/Acha/Barru-
 thum/Trypolis/Jerusalem/Gaza/Cesarea/Hebron/
 Rama/Joppen/Darna.h in Phénicia/Tyrus vnnnd
 Sydon.

Nach disem allem/wie Selimus den Soldan aufse-
 retet/

retet/sein Land vergwältigt/besetzt vnd im ganz ge-
 horsam gemacht/ist er wider gen Constantinopel kom-
 men/seynen son Solymannum den yetigen Türckis-
 chen Kayser/den er pflegweis Wascha Pyrho/cy-
 nem weyen Türcken beuolhen hat/funden wie er ihn
 verlassen.

Diser Selimus ist von einem gschwer/so im an den
 nieren gewachsen/gestorben eben inn dem dorff Cyru-
 sano/da er vor seinen Vatter geschlagen hat/im Jar
 der geburt Christi/M.D. vij. nirt on. öffentliche raach
 Gottes. Ist alt worden xlvj. Jar.

Hat acht Jar regiert. Ist ein Mann gewesen cynes
 leichten gemüths/vnerschocken/soll somen gessen ha-
 ben/wie Grichti von im aufgeben hat/den Türcken be-
 kant/der im vertrib trawrige vnnnd ernsthafte gedä-
 cken/Hat ein sonderen lust zu sagen gehabt/vnd vil ge-
 fräwlet/Wässig inn essen/nit mer dan von einer richte
 soll er zun maalen gessen haben/Wilt/freuntlich vnd
 gerecht soll er auch gewesen sein/wie Aloysus Mocen-
 co/Venedischer orator/in schimpf/Vn so man sein zu
 red wirt/verthädigt.

Vil grosser Herin vnd Wascha soll er seer vnreiß
 halben lassen tödten/Mustapham nämlich/vn Chen-
 demum/Bostangem/Janum/auch sein aignen doch
 termann ic.

Solymannus XI.

Solymannus der yetig vnd erst dis namens/ein
 einiger son Selimi/Hat nach dē tod seins va-
 ters anfahren zu regieren/im Jar M.D. vij.

Diser hat Syriam/wölchs durch ansich tüg/nach
 absterben seins Vaters Selimi/Gazellis abfällig was
 worden/gestraft/vnd wider gehorsam gemacht/Dan

C ij er durch

Alkeyr vi
 d. i. steg mi
 ten langen
 wol grob
 den p. i. i.
 Frankreych

er durch den Waschea Fariatem/ den Gazellem vnd
alle seinen Mammaluten/ vor Damasco geschlagen
vnd erlegt soll haben.

In dem selbigen Jar hat Solymannus/bye statte
Bellgrad/von vns Griechischen Weissenburg genant
dem König von Hungern zugehörig/belagert/ zu de
sturm gestoffen vnd begraben/erobert/gewonnen/
vnd eingenommen.

Im Jar M. D. xxij. zü ende des Brachmonats
nach langer belagerung vnd vil stürmens/hat Soly
mannus die edel Cycladum insel Rhodis/so ihm vonn
den Joannitern vbergeben/die er mit haab/aufgenom
men was Kriegerüstung gewesen/hat lassen abziehen/
im sechsten Monat nach dem er darfür ist komen/ein
genommen vnd erobert/Dise belagerung hat er am Wei
hennacht tag angefangen zc.

Man sagt dise Insel vorhin/soll die Joanniter her
ren dem Türcken/mit gewalt abgedrungen habē/An
no M.ccc.vij. Es soll auch waar sein.

Im Jar M. D. xxvj. ist Solymannus mit grosser
macht inn das Königreich Hungern gfallen/ Ist im
König Ludwig mit kleinem volck begegnet/ Auf den
vierden Septembris von dem Türcken mit den seyn
en erlegt vñ geschlagen worden/Er soll in einem moss
erstickt sein/darein er mit dem pferde gesetzt hat/ Das
Land mit sampt der Königlichen statt Ofen/Buda
genant/ eingenommen/ Graff Hansen vonn der Weyden
das selb mit condition vnd beschaidenheit vbergeben/
Disen handel soll verwarlost habenn/eyn Barfüsser
Münch/Paulus Tomoreus/ Erzbischoff zu Colosa.

Im Jar nach Christi geburt M. D. xxix. im Septe
ber/hat er die stat Wien mit grosser maacht belagere
doch

doch nichts aufgerickt/mit spott vnd schaden darnor
müssen abziehen/Im abzug/das Landvolck so er hat
ankommen mögen/mit ihm elendliche wege geschlaiffe
mit rauben/würgen/brennen (darmit er ihm eyn ge
dächtnus gemacht) vil Schadens thun.

Im Jar darnach M. D. xxxij. ist Solymannus
abermals mit grossen volck in Hungern ankome/aber
aufschickung Gottes nichts aufgerickt/Gleich wol ist
der Sackman/der verlore hauffen oder streiffend rote
bis in Osterreich komen/im Wiener wald von den vn
sern verkündschafft worden/vñ von herr Sebastian
Schärtlin gerrannt vnd geschlagen worden.

Serzer Anno domini M. D. xli. ist der Türckisch
Kayser Solymannus/im Brachmonat/in aigner per
son/mit etliche seiner sün/zü Constantinopel mit gros
sem volck vñ maacht aufgebroschen/das Hungerland
abermalen vberzogen vnd vergwältigt. Nach vilen
lärmern vnd scharmügeln/at ff den xix. xx. vnd xxx.
Augustmonats/mitt den vnsern gethon/auff den xxij.
des selben Monats hat er es gar mitt ihnen aufgema
cher/die stat Ofen vnd Päst gewonnen vnd eingenom
men/Den besten theil des Königreichs Hungern ihm
gang frey gehorsam gmacht/vil leute vor Ofen erlegt/
erwürge vñ jämmerlich vñbracht. Eyn mercklich gros
sne gewonnen/ein creffenlich Küniglich geschütz/mit
anderer Kriegerüstung vnd munition erobert/ On ge
zwelfelt vorhabens das Reich vnd die Türschen/wie
man sagt/an dreien orten im nachgehenden Jar an
zugreiffenn/Dann er inn solcher rüstung/aufgehab
tem syg vor Ofen/soll sein/als vor nie erhört/ Ja auch
solang die Ottomanni vber die Türcken geregiert ha
ben. Es ist auch ein starcke vermüftung vund gütlich
C ij zü glauben

Paulus Thomoreus

zuglauben/er werd nit feyren/vnnd bey dem nit lassen
bleiben/Gott wöll sich vber die vnschuldigen lassen er-
bitten/sich der schuldigen erbarmen.

Es ist auch warlich züerbarmen/das man ihm eyn
sollich güet Königreich/als die Sonn nit vberseynt/
wie Hunger soll sein/soll lassen/fruchtbar an weyn vñ
Eorn/reych an silber/gold vnd allerley ergbaues/vber
die maß versehen mit Disch vnd flaisch /vnd wess man
sich gebe zu then sollze.

Des Türcken Jarlich gewiss einkömen/vor vnd cher
das Königreich Hunger erobert hat/soll sein mit den
Reuten vnd güeten /so er wo dem Soldan zugehörig/
sechzig malen hundert tausend ducaten.

Hienach folgend die nãmhaften /vnd
vñ vnbeanteländer/Insulen/Stett vnd völder/vñ
ber wölche Solymannus Dierzig vnd aillst Türckisch
Kaiser/eyn Regierender vnnd gebietender Herr
ist/geteilt vnnd vnderchiedet nach ordnung
Plurj/im iij. büch. v. vnd vi. bücher der
natürlichen dingen.

In Asia ongefählich/besitz er vñ hat vnder im
Egyptum /wölches Land der edel fluss Nilus
durchlaufft/wässert vnd fruchtbar macht/wöl-
cher auch Asiam vnd Africam soll schaiden vnd thay-
len. Inn dem Land ligt die fürnãm statt Alexandria/
weit vnd wolbekannt. Item die grosse statt Chayrus
oder Alkayr/etwo Memphis vnd Babylonia Egypti
gehaysen.

Arabiam/so auff das rote Meer stofft/darinnen der
berg Sinay ligt/die stat Meda/mitt Mahomets be-
gräbt

gräbtus / mitt den völkern Nabathels / Idumeos/
Moabitis/Amonitis vnd Sarracenis.

Syriam/Palestinam genaunt/darinn die nachher
nãmte Ländeligen/Idumea/Samaria/Juda/Ga-
lilea/Phenicia/Comagena/Palestina/in wölchen er-
wo vil herrlicher Stett gelegen/nämlichen:

Hier usalem/Lemaus/Lida/Bethlehem/Gaza/A-
scalon/Azotus/Joppe/Tyrus die purpur reich statt/
Sydon do man kostlich glasi macht/Appollonia/etwo
curris Stratonis/oder Cesarea genaunt/Sebasti/da-
hin der leichnam Joannis des Täuffers begraben soll
sein worden:Damascus/inn wöllicher man Paulum
den Apostel in einem Korbe vber die stat mañr herauf
hat gelassen: Ptolomais/Baruchum/Tripolis/Dio-
spolis/Item die landtschafft Decapolis/Hiericho/Ra-
ma/Hebron ic.

Inn disen Ländern ligende die drey weyt bekandte
berg/Lybannus/Carmelus vnd Cassus.

Item der Jordan/mit dem leib Christi gehailiget/
Vnd der see Asphaltites/der soll die arth vnd natur ha-
ben/was man darein wärff/schwim vñ gang entber.

Das allee (lieber Leser) hab ich zusamen gesetzt/
diu weyl es Selimus der Türckisch Keiser/auf eyn
mal/auch gewonnen vnd eingenommen soll haben.

Er hat auch Syriam/die Cele geheissen wirt/vñ d. im.
Item Syriam Antiochie/ein besondere Landtschafft.
Ciliciam das land/mit vil Stetten/darinn Tharsus/dz
vatterland Pauli des Apostels ist/vñ Cyris noch
den Venedigern züstendig.

Pamphiliam/vnd die völder Domanadum/mit vier
vnd vierzig ver' orgner flecken.

Pisidiam/mit der mächte gen etwo Antiochia.
Item

Item Mygdoniam das land.
 Lycaoniam/mit güti. stett/darñ Iconiū soll ligen.
 Liciam/mit aller zugehör.
 Den volkreichen berg Taurum/vnnd den berg Am-
 mannum.

Cariam das land/erwo Neonia gehayßet.
 Item Joniam/darñ Nylethus ligt die Insel.
 Mysiam das groß Land/vor Aeolis gehayßen.
 Hellespontum/mit dem fast hohen berg Olympo.
 Item Meotidis paludes/mit der refier darumb.
 Alle Inseln/in Proconeso oder Propontide gelegen.
 Bayde Bosphoros/Thracium vnd Cimerium.
 Die ländler Phrygiam/Lydiam / Galatiam/mit vie-
 lem volck.

Bithiniam/wölchs die recht Türckey soll sein/da-
 rinne der Türckischen Kayser begräbnus ist. Es ligt
 auch die Königlich stat Prusa darñ/inn wölcher die
 Türckischen Kayser/vor eroberung Constantinopel/
 hoff gehalten habend. Item Nicomedia/Nicea/vnd
 Libissa da Hannibal begraben ist.

Er ist auch ein Her vber die stat Calcedonia/wöl-
 che nit mer dann vij. roßzleüß weyt vber die enge des
 Meers/gegen Constantinopel vber/soll ligen.

Paphlagoniam/darñ die völker Veneti gehayßen
 gewesen/auß wölchem Land/vnd von wölchem volck
 die Venediger/Veneti gehayßen/iren namen sollen ha-
 ben/darñ die stat Amisum/vo Michridate gebawen:
 Hæc Cornelius Nepos.

Item das land Chaoniam.

Cappadociam/in der schönen stat Sina/vor Se-
 bastia vnd Sebastopolis genant.

Das gang Kaiserthum Trapezunt/ vnd Pontum/
 mit den Inseln Symplegades darinne/wo etwann

Michridates der König/von Pompeio vnd Lucullo
 versagt vnd vertriben/geregirt hat.

Er besitzt auch das gang Meer/Euxinum/genant/
 mit der Colchischen landeschaft.

Item das Pamphilisch vnd Cilicisch/ auch Carpa-
 tischen drey Meer/vnd was daran ligt/mit etlich huns-
 dert Stetten vnd Inseln/in sonderhaite mitt den In-
 selen so man haist Cycladum/vnd wölchen die fürnā-
 mest Rodis ist/erwo Ophyusa gehayßen/von Plinio.

Item Coium/Malicarnasum/Enidum/Doriadū/
 Delum/Cithuim/Malean/Argos/Laconiam/Olym-
 piam/Smyrnam/Colophō/Ephesum/Miletū/Sa-
 mum/Chium/dz Icarisch meer/Athenas/Megaras/
 Chorointhum/Tenedum/Cizicum/Lamsacum/Sy-
 nope/Amysum/Heracleam in Ponto/Lemnum/Am-
 phipolim/Pellam/vn andere nit züzälet/ich gschweige
 zubeschreibet.

Er soll auch vber das Rhipheisch gebürg komen sein
 in Armenia vnd Mesopotamia/dem König auß Per-
 sia/ein sädern gezogen haben/wölchs gleich wol von et-
 lichen widersprochen wüdt zc.

In Aphricam/Lybiā oder Barbariam/ist gewiß
 dz er seinen süß gsetzt hat/Das künigreich Tunis/mitt
 der stat Tunero/Carthagine/des ports in schloß Co-
 leta(wölchs im Kaiserliche Maestät mit großem sig
 vnd eeren wider abgewonnen) lang inn gehabt.

Er hat auch in Aphrica inn/die Insel vnd stat Gi-
 ra/oder wie etlich sagen/Algira/Mennix von Plinio/
 Lacophagites von Eratostene gehayßen/mit andern
 Landeschaften/darüber Barbarossa verwalter/vnd
 Statthalter ist / Kaiserliche Maestät aber jetzund in
 actu/die selben wiß vnderstehet an sich züzüngen/Gore
 helff im. D Der

Europa

Der fluß Thanays vnderſchidet Europa vñ Aſia.

In Europa hat er ein güten thail in Iſtria vberkō
men/darinn Jadra die ſtatt/nach den Venedigern zū
ſtändig iſt/vñ Parenzia glegē an dē Adriatiſchē meer.

Item Illyriam/Liburniam/ mit dem ſelben meer.

Sclauoniam vnd Dalmatiam/darinn die hauptſtat
Ragusiū/etwo Epydaurum genēnt/ dem Türcken
tributaria/ Item Scutaurum/Liscum/vnd Corzira
Malana.

Macedoniam/darinn Appolonia ligt.

Item das ander Macedoniam/wölchs Land/wye
Plinius ſagt/hundert vnd fünfzig völker hat/vnder
zweiſen Königreichenn/vor Emathia gehaiſſen/inn
wölchem land der berg Athos ligt/Ober diß Land hat
Philippus der König/ein vatter des groſſen Alexan
ders/ geregirt.

Auß diſem Macedonia vnd des ſelben volck/hat der
groß Alexander den merern thail die Welt bezwun
gen vnd vnder ſich gebracht.

Locris/das land iſt im auch gehorſam/darinn iſt der
zweitöpffig berg Parnassus/der brunn Caſtalius/ der
fluß Zephtus/vnd die ſtat Anticyra.

Aetholiam hat er inn/ein land mit vil volcks/darinn
die hauptſtat Naupaſſum.

Peloponeſum/etwo Pelasgia gehaiſſen/gelegenn
zwiſchen den zweiſen Meeren/ Egeo vñ Ionio ge
nānt/Es ſtoſt auch das Siciliſch vnd Cretiſch Meer
daran/mit einer groſſen Inſel Iſſmus gehaiſſen.

Achaiam das land viles volcks/inn wölchem die
ſtett Corinthus vnd Patras ligend.

Item Archadiam vnd Epyrum/darinn Nicopolis
die hauptſtat/vnd Acarnania ligent ic.

Inn Summa das gang Greciam/vonn den alten

Hellas genānt/hat er im gehorſam gemacht/on die Inſel
Creta oder Candia /den Venedigern noch zugehörig.

Thraciam das gang land/darinn Philippolis/Dio
nyſopolis/vnd die Kayſerliche ſtatt Constantinopoliſ/vor Biſanziū gehaiſſen/vñ ander ſtett mer/ligend.

Thesſaliam/mit 8 ſtat Larissa vnd Phariſaliſchē hei
dē vñ ſälbern/ do Julius Ceſar mit Pompeio vñ dem
Rōmiſchē rath getroffen/vñ ſie erlegt vñ gſchlagē hat.

Magneſiam/darinn Methona ligt.

Tigropontum/das iſt Euboiā/mit aller zugehör.
Albaniam das ein / darinn Dirachium ligt/ Scythia
das näher.

Scythiam/Bosnia vñ Polonia ſicht ihm auch gleich.

Pannoniam/das iſt das Hungerland/ cyn Edels
güts Königreich/erſt inn diſem W. D. vñ. Jar den
Chriſten abgedrungen/mit ſchaden vnd nachtheil des
gangen Teüſchen lands/ vnd des vbrigen Europe.

Item Sybenbürgen/Bulgaria vnd die Walachey.

Es habend im auch erſt die Venediger/Inſulen vñ
Port vbergeben/nämlich Coronam/Malpaſia/ vnd
wie mā ſagt/Corziram/darauf er ſüglicher in Italia
am/Sardinia/Hiſpania/Affrica vnd Siciliam/vnd
andere dither ankommen vnd ſchiffen mag.

Der König auß Perſia/hat vñ im Parthia/ perſidē
od Perſia/Armenia dz gröſſer/Media/Aſſyria/ Chal
dea. Item Meſopotamia/mit 8 ſtat Caria. Item
Finie/vund Babylonā Chaldeorum.

Der Tarter oder Sophy hat vñ im gang Tartar
ia. Ite Scithya orientale/ Albaniam maiorem/Ar
meniam das minder.

Prieſter Joann hat inn/ Indiam/ Taprobanam/
Capiſenam/Daricos vnd Caramaniam/ Tuſis.

Ende.





